

Projekttag im Müritzeum

Schon lange haben wir uns auf diesen Tag gefreut. Im Rahmen unseres Sachkundeunterrichts sollte es zur Veranschaulichung und Vertiefung zum Thema „Eulen“ ins Müritzeum gehen.

Wir wurden von zwei Mitarbeiterinnen freundlich in Empfang genommen, die uns in zwei Gruppen einteilten. Zuerst durften wir die Ausstellung im Müritzeum nach Eulen erforschen. Dazu gab es spannende und knifflige Aufgaben für uns zu lösen. Ein bisschen gruselig wurde es im Nachraum. Dort haben wir uns Beute und Feinde der Eule angeschaut – allerdings konnten wir in diesem stockfinsternen Raum nur mit Taschenlampen leuchten. Dazu galt es, so manch unheimlichem Geräusch das richtige Tier zuzuordnen. Gefreut haben wir uns, wenn wir unsere Projektleiterinnen mit unserem Wissen überraschen konnten. Dennoch haben wir auch jede Menge neuer Informationen dazu gewonnen.

Nach einer kleinen Pause auf dem Innenhof, die passend mit einem Eulen und Mäuse Spiel gestaltet wurde, erwarteten uns im alten Gebäude einige ausgestopfte Eulenarten. Das war richtig interessant und beeindruckend. Wir konnten feststellen, dass die größte Eule eine größere Flügelspannweite hat als wir unsere Arme ausstrecken können. Damit die Eulen sich lautlos an ihre Beute anfliegen können, haben sie besonders weiche Federn. Auch die kleinste Eulenart durfte nicht fehlen. Sie passt in unsere Hand.

Das war ein toller und erlebnisreicher Tag. Auf diesem Wege möchten wir uns bei unseren Schulverein bedanken, der diesen anderen Unterricht finanziert hat. Ebenso haben die Mitarbeiterinnen des Müritzeums mit ihrer kurzweiligen und interessanten Art dieses Erlebnis besonders und anschaulich für uns aufbereitet.

Die Klassen 4 und 5 des Förderzentrums Waren
A.Quiram

